

## Gebäude rund um den Westerwaldplatz

### Stadtteilbibliothek

Tel.: 030/60 40-06 87

Öffnungszeiten:

Mo, Do 13-19 Uhr

Di, Mi, Fr 12-17 Uhr

### Klubhaus Falkenhagener Feld

Tel.: 030/378 90 90

Öffnungszeiten:

offener Bereich Mo + Di, Do, Fr 15-21 Uhr,

Mi Gruppenarbeit, Sa, So 16-21 Uhr,

Kurse und Veranstaltungen täglich 9.30-22 Uhr

### Evangelische Zufluchtskirchengemeinde

Tel.: 030/372 25 23, 030/375 843 52

Gottesdienste sonntags 9.30 Uhr sowie weitere Veranstaltungen

### Gewerbetreibende in der Westerwaldstraße

Kiosk und Pakete, Friseur, Bäckerei, Eiscafé, Blumenhandel



## Zahlen/Fakten

<b>Anschrift</b>	Westerwaldstraße 13589 Berlin
<b>Bezirk</b>	Spandau, Falkenhagener Feld
<b>Eigentümer</b>	Land Berlin, Zufluchtskirchengemeinde, GSW Immobilien AG
<b>Bauherr</b>	Bezirksamt Spandau
<b>Vorentwurf</b>	Planergemeinschaft Kohlbrenner eG
<b>Ausführungsplanung und Bauleitung</b>	Freie Planungsgruppe Berlin
<b>Projektsteuerung und Oberbauleitung</b>	Tiefbau- und Landschaftsplanungsamt
<b>Gebietsbetreuung</b>	Stadtentwicklungsamt, Planergemein- schaft Kohlbrenner eG
<b>Finanzierung</b>	Förderprogramm Stadtumbau West: 1,94 Mio. €
<b>Realisierungszeitraum</b>	2010 - 2013

## Kontakte

<b>Bezirksamt</b>	Petra Neunherz, Tel: 90279-3566 petra.neunherz@ba-spandau.berlin.de
<b>Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt</b>	Martin Dreesen, Tel: 90139-4836 martin.dreesen@senstadtum.berlin.de

## Impressum

<b>Herausgeber</b>	Bezirksamt Spandau Stadtentwicklungsamt Carl-Schurz-Str. 2/6, 13597 Berlin
<b>Layout/Redaktion und Text/Fotos/Abbildungen</b>	S. Holtkamp, B. Könecke, K. Scheinig/ Planergemeinschaft Kohlbrenner eG



Spandau

be  Berlin

Senatsverwaltung  
für Stadtentwicklung  
und Umwelt



Stadtumbau

Spandau Falkenhagener Feld  
Quartiersplatz  
Westerwaldstraße



Gefördert durch:  
 Senatsverwaltung  
für Stadtentwicklung  
und Stadtentwicklung

aus Mitteln eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages  
 be  Berlin  
Senatsverwaltung  
für Stadtentwicklung  
und Umwelt



Stadtumbau



## Neugestaltung des Quartiersplatzes

Die S-Kurve in der Westerwaldstraße war bereits seit dem Bau der Großsiedlung ein Ort mit zentraler Funktion für das Wohngebiet. Hier befanden sich schon in den 1970er Jahren das Klubhaus, das kleine Nahversorgungszentrum, die Zuflucht-Kirchengemeinde, die Siegerland Grundschule sowie etwas zurückversetzt die Stadtteilbibliothek. Der öffentliche Raum zwischen den verschiedenen Einrichtungen war jedoch lange Zeit wenig attraktiv und wurde teilweise als Parkplatz genutzt.

Ziel der Neugestaltung dieses Stadtraums war es daher, einen einheitlich gestalteten Platz mit hoher Aufenthaltsqualität zu schaffen und die umliegenden Jugend-, Sozial-, und Bildungseinrichtungen stärker miteinander zu verbinden. Mit der umfangreichen Sanierung des Klubhauses und dem Umzug der Stadtteilbibliothek inklusive Bürgerbüro in das ehemalige Gebäude des Supermarktes rücken die Einrichtungen noch näher zusammen und öffnen sich zum neuen Quartiersplatz. Es ist damit ein zentraler nachbarschaftlicher Treffpunkt entstanden, der zur Kommunikation sowie zum Verweilen einlädt. Ausdruck hierfür ist das auf dem Quartiersplatz stattfindende Stadtteilstadtteilfest, auf dem sich die Vielfalt der zivilgesellschaftlichen Akteure präsentiert und die Menschen des Falkenhagener Felds alljährlich miteinander feiern.

Der neue Quartiersplatz wurde von 2010 bis 2013 auf rund 5.500 m<sup>2</sup> Grundstücksflächen des Landes Berlin, der Zufluchtskirchengemeinde und der GSW Immobilien AG in fünf Bauabschnitten gebaut. Der Platz erhielt eine Pflasterung mit hellen Betonsteinen, ist barrierefrei gestaltet und wird durch zwei Baumreihen und Sitzbänder gegliedert. Eingefügt sind Spielmöglichkeiten wie beispielsweise Freiluftschach und Boule. Zudem wurden störende Parkplatzflächen zurückgebaut und der gesamte Straßenbereich zwischen Erzgebirgsweg und Siegerland-Grundschule als „Spielstraße“ ausgewiesen, wodurch Fahrzeuge nur noch mit Schrittgeschwindigkeit passieren dürfen. Auch dies wird zur Erhöhung der Aufenthaltsqualität maßgeblich beitragen.



1 Stadtteilbibliothek



2 Klubhaus



3 Zufluchtsgemeinde



4 Gewerbe am Quartiersplatz